

Mittenwald entdecken...

Hi,

ich bin's wieder, Trixie, immer noch in Mittenwald...

Nach all dem vielen Neuen und Interessanten, das ich in den letzten Tagen zusammen mit Leila gesehen habe und erleben durfte, ist mir etwas aufgefallen. Von dem schönen Ort haben wir bisher nichts gesehen. Das ist längst überfällig, denn sicher gibt es viel zu schnüffeln.

Herrchen und Frauchen waren auch noch nicht in Mittenwald und haben die gleiche Idee. Also machen wir uns auf den Weg. Für uns bedeutet das: Kein Freilauf. Blöd, aber nötig.

Unten im Städtchen angekommen, stellen wir fest, wieviel es zu sehen gibt. Neue Gerüche gibt es satt. Jede Ecke riecht anders. Eine interessanter als die andere, die Lust auf mehr machen. Vor lauter Hundefreude übersehen wir doch glatt, dass der Baustil in Bayern ein völlig anderer ist als zu Hause oder im tschechischen Riesengebirge. Spannend...

Zum Glück hat Herrchen die Knippskiste am Mann und hält alles bildlich fest.



Mittenwald ist ein Städtchen mit Jahrhunderte langer Geschichte, jede Menge Lüftlmalereien an Hausgiebeln und bis heute berühmt für Geigenbau. Seinem bekanntesten Spross ist sogar ein Denkmal gesetzt.

Besonders angetan ist Herrchen von den herrlichen Lüftlmalereien vor der herrlichen Kulisse des Alpenpanoramas. So was sieht man bei uns zu Hause gar nicht und interessiert uns auch nicht wirklich. Wenn Zweibeiner sich daran erfreuen können. Na dann... soll uns recht sein. Hauptsache, wir haben reichlich Raum und Zeit zum Schnüffeln.



Stunden verbringen Herrchen und Frauchen vor den Giebeln, um möglichst viele Details in sich aufzusaugen.



Interessant für uns sind die angebotenen Kutschfahrten. Im Gegensatz zum tschechischen Riesengebirge, wo man Pferdeschlitten fahren kann, handelt es hier um „Schlitten auf Rädern“. Die Kufen sind nur Attrappen. Wir lassen uns nicht veräppeln. Schließlich sind wir erfahrene Winterurlauber auf vier Pfoten.





Alpenpanorama und Lüftlmalerei, laufend Lüftlmalerei... Herrchens heutige Lieblingsmotive.



Wir schnüffeln weiter und erkennen, eine Kirche gibt es auch. Überzeugt haben wir uns... Sie ist außen und innen wunderschön.

Was uns noch auffällt. Viele Häuser sind wunderschön dekoriert.



Auch ein Art, Liebe zu zeigen...

So, das war's.

Wie jeder Urlaub ist auch dieser einmal zu Ende. Für Frauchen heißt das, unseren Kram zusammen packen, denn morgen geht es heimwärts. Für uns ist das kein Problem, denn Autofahren zählt zu unseren Leidenschaften.

In den insgesamt vier Wochen haben wir viel gesehen und erlebt. Mit einem Koffer voller Erfahrungen und guter Erinnerungen fahren wir nach Hause.

Eines ist klar, Mittenwald ist mindestens noch eine Reise wert. Zu gegebener Zeit werde ich berichten...

Bis dahin bleibe ich Eure Berichterstatterin und Fellnase

Trixie

Renate Könen
Elsdorf, im Februar 2018